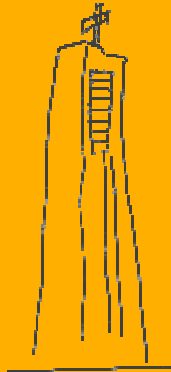
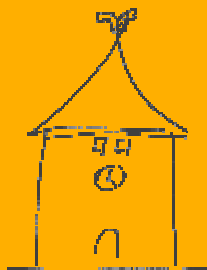


Gemeinde **Leben**

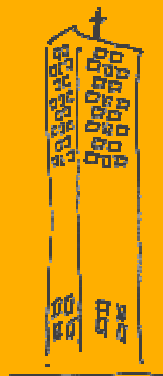
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



St. Nathanael



St. Nicolai



St. Philippus



Foto: Detlev Matalla, 2012

Nr. 46

März
2012

GEMEINDE STARK MACHEN

Kirchenvorstandswahl 18. März 2012

www.gemeinde-stark-machen.de

Wahlzeiten sind aufregende Zeiten. Sie halten unsere diesmal nur vierwöchige GemeindeLeben-Nummer 46 in Ihren Händen. Alles ist der Kirchenvorstandswahl am 18. März gewidmet. Viele Menschen haben sich dankenswerterweise bereit erklärt, in unseren drei Gemeinden für den Kirchenvorstand zu kandidieren. Dafür sehr herzlichen Dank! Alle Kandidierenden finden Sie mit Foto und persönlichen Angaben auf den Seiten 5 - 7. In St. Nathanael stellen sich die Kandidierenden auf einer Gemeindeversammlung am 4. März nach dem Gottesdienst vor. Am 11. März erfolgt die Vorstellung der Kandidieren-

den in St. Philippus im Gottesdienst und in St. Nicolai nach dem Gottesdienst.

Unsere herzliche Bitte: Gehen Sie zur Wahl! Je höher die Wahlbeteiligung, desto höher ist die Legitimation des neuen Kirchenvorstandes.

Der diesjährige Weltgebetstag findet am 2. März in St. Nathanael statt.

„Steht auf für Gerechtigkeit“, so lautet das Motto der Gebetsliturgie, vorbereitet von Frauen aus Malaysia. Herzliche Einladung an alle Frauen und Männer!

Zum ersten Mal wurde letztes Jahr zu einem Neujahrsempfang der drei evangelisch-lutherischen Kirchen-

gemeinden eingeladen, bei großer Resonanz. So lädt auch dieses Jahr die Region am 25. März zu einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr (Sommerzeit) mit anschließendem Empfang in St. Philippus ein. Wir freuen uns über zahlreichen Zuspruch.

Und schließlich feiert St. Nathanael schon am 1. April die erste von drei Konfirmationen in diesem Jahr.

Ihnen eine gesegnete Zeit, schon ab 1. April gibt es wieder, wie gewohnt, das GemeindeLeben 47 mit zwei Monaten Voraus-Ausblick,

Ihr Andreas Latz

Kleine Statistik für 2011

	St. Nathanael	St. Nicolai	St. Philippus
Anzahl			
Gemeindeglieder (31.12.2011)	2.975	4.914	1.191
Altersgruppe			
bis 20 Jahre in %	23,2 %	16,3 %	25,1 %
über 60 Jahre in %	30,6 %	41,2 %	40,0 %
Durchschnittsalter	45 Jahre	50 Jahre	47 Jahre
Amtshandlungen			
Taufen	10	42	12
Trauungen	3	22	2
Konfirmierte	25	36	11
Bestattungen	37	63	13
Gottesdienstbesucher (Durchschnitt)	79	148	83
Kirchenaustritte	10	34	8
Kircheneintritte	7	13	5

Impressum

„Gemeinde Leben“ wird von den ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: A. Gothe, S. Plagemann, R. Schweitzer, L. Kaup, B.-U. Köpke, H.-W. Künsebeck, A. Latz (V.i.S.d.P.), D. Matalla, E. Peycke

Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: Gemeindeleben@arcor.de

Druck: Albrecht-Druck; Friedenauer Str. 43-44; 30419 Hannover; Auflage: 11.600 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;

Die nächste Ausgabe erscheint im April 2012. Redaktionsschluss: **05.03.2012**

Monatsspruch März

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

Markus 10, 45

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Wählerin, lieber Wähler,

immer mehr Menschen gestalten ihre PC-Bildschirmschoner, ihre Handys und Smartphones oder auch ihre Küchen- und Badezimmerwände mit einem täglich sich ändernden weisheitlichen Satz oder einer Lebensmaxime, um gut gerüstet den neu anstürmenden Tag bestehen zu können.

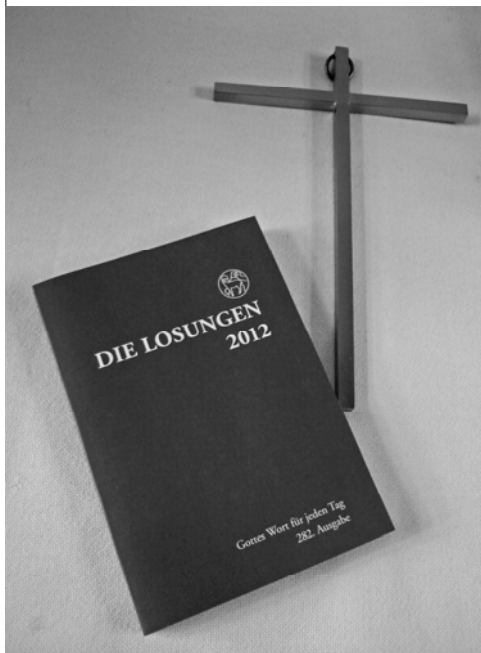
Im evangelischen Bereich übernimmt dies seit 282 Jahren die Herrnhuter Brüdergemeine. Zu jedem Tag ein biblischer Vers, dass sich der Tag fügen möge und zu Entscheidungen ver helfe, ganz im Sinn der für diesen Tag ausgelosten Bibelzitate.

Dietrich Bonhoeffer (1906-1945) war wahrscheinlich der prominenteste Losungsleser des 20. Jh. Beim Losgebrauch Dietrich Bonhoeffers fällt auf, dass ihm das Losungswort zur Entscheidungshilfe in schwierigen Lebenssituationen wurde. Als seine Freunde und Familie ihn mit einer Vortragsreise in die USA angesichts des heraufziehenden Krieges im Sommer 1939 im sicheren Amerika überleben lassen wollten, geriet Bonhoeffer in einen schweren inneren Konflikt. Er rang um die Frage, ob er in den USA bleiben oder nach Deutschland zurückkehren sollte.

Es gibt ein bewegendes Tagebuch aus dieser Zeit. An vielen Tagen enthält es die von Bonhoeffer abgeschrieben Losungen und Lehrtexte. Fast immer scheint er den Tag mit beiden Bibelworten abgeschlossen zu haben. Offensichtlich halfen ihm die Losungen, zum inneren Frieden zu finden, so dass er schließlich eine klare Entscheidung treffen konnte.

Kaum in den USA angekommen, beschloss er nach tagelangen, zermürbenden Zweifeln unter Einbezug der Losungen nach Deutschland zurückzukehren: „Besuch bei Leiper. Damit ist wohl die Entscheidung gefallen. Ich

habe abgelehnt [...]. Für mich bedeutet es wohl mehr, als ich im Augenblick zu übersehen vermag. Gott allein weiß es.“



Sie mögen denken, dies führe zur Überhöhung der Losungstexte, und aus Entscheidungsschwäche sollen nun im fast fatalistischen, schicksals-ergebenen Sinn die täglichen Bibelweisungen es richten. Das mag so sein, doch in dieser so komplizierten Welt sehnen wir uns geradezu nach Entscheidungshilfen und Unterstützung für unseren Alltag.

In diesem Monat ist Kirchenvorstandswahl; die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich für eine sechsjährige Amtszeit EHRENAMTLICH zur Verfügung. Einige zum wiederholten Mal, einige zum ersten Mal. Sie wissen nicht, was sie erwartet und welche Entscheidungen sie zum Wohle der Gemeinde und der Region treffen müssen. Eines ist allen gemein: Sie lassen sich in den Dienst ihrer Kirchengemeinde und in den Dienst Gottes stellen und sind auf

Unterstützung der Gemeindeglieder angewiesen.

Der Spruch für den Monat März ist ebenso wie die Tageslosung ausgelost, also alles nur Zufall oder doch höhere Weisheit? Die Kirche wird in den kommenden Jahren bescheidener werden und gleichzeitig neu lernen müssen, sich in den Dienst stellen zu lassen, viel sichtbarer für die Menschen vor Ort in den Häusern und Wohnungen da zu sein.

So heißt es am 18. März, dem Tag der KV-Wahl: „Sieh doch, dass dies Volk dein Volk ist.“ 2. Mose 33, 13 Denn, ... „der Herr kennt die Seinen.“ 2. Timotheus 2, 19

Ich freue mich auf eine Entdeckungsreise mit den Gemeindegliedern und einem neuen Kirchenvorstand im Dienst der Gemeinde.

Und was die Losungen anbelangt: Bonhoeffer entdeckte die Losung als Entscheidungshilfe, als Anstoß für geistliche Gedanken und als Grundlage des Gebetes. In den Losungen hörte er nicht nur die Stimme des liebenden und tröstenden Gottes. Er vernahm in ihnen auch das aufrüttelnde, ermahnende Wort Gottes, das uns zur Umkehr ruft. Gott begegnet Menschen in den Losungen im Spannungsfeld von Gericht und Gnade. Der christliche Gott kann nur bezeugt werden, indem man von seinem Reden und Segnen, Richten und Erretten erzählt. Dazu wollen die Losungen ihre Leser ermutigen. Dazu beruft das Amt des Kirchenvorstehers und der Kirchenvorsteherin.

Machen Sie sich auf und gehen Sie zur Wahl! Es grüßt Sie sehr herzlich

Pastor Andreas Latz

Zu den Bonhoeffer-Gedanken, Prof. Dr. Peter Zimmerling, aus: Pfarrerblatt - Heft: 1/2012



Wahlaufruf des Landesbischofs Ralf Meister

Liebe Mitglieder in den Kirchengemeinden, liebe Schwestern und Brüder, ehrenamtliches Engagement prägt unsere Kirche. Am 18. März können Sie bei der Kirchenvorstandswahl entscheiden, wer Ihre Gemeinde leitet. Gehen Sie zur Wahl unter dem Motto „Gemeinde stark machen“ und unterstützen Sie mit Ihrer Stimme die Frauen und Männer, die für das verantwortungsvolle Amt eines Kirchenvorstehers oder einer Kirchenvorsteherin kandidieren!

Ich habe bei meinen Begegnungen mit Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern vielfach große Freude und Bereitschaft bei der Leitung der Gemeinden erlebt. Ich weiß auch, dass viele Kirchengemeinden vor Veränderungen und Herausforderungen stehen. Umso wichtiger ist es, dass wir alle gemeinsam, mit der Vielfalt unserer Gaben an Gottes Haus bauen.

Deshalb bitte ich Sie: Gehen Sie am 18. März in Ihre Kirchengemeinde wählen oder nutzen Sie die Briefwahl – „Gemeinde stark machen“!

Ihr Landesbischof Ralf Meister

Kandidierende in St. Philippus



Dr. Marie-Christine Barckhausen, 44 Jahre,
Ärztin



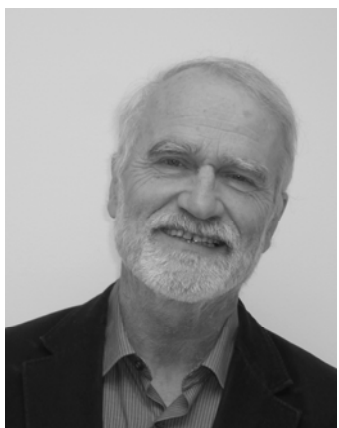
Andreas Bettex,
73 Jahre,
Architekt i. R.



Dr. Volker Dallmeier,
71 Jahre,
Arzt



Dr. Lothar Kaup,
67 Jahre,
Biologe i. R.



Dr. Martin Stupperich,
68 Jahre,
Oberstudiendirektor i.R.



Eckard Rechenbach,
80 Jahre,
Architekt i. R.

Im Gottesdienst am **Sonntag, 11. März**, werden die Kandidierenden vorgestellt. Beim anschließenden Kirchencafé ist Gelegenheit zu Gesprächen.

Die **Wahl** findet am **Sonntag, 18. März**, statt. Zu wählen sind in St. Philippus **6 Kirchenvorsteher**. Anders als bei der Wahl vor sechs Jahren wird dieses Mal die Zahl der Stimmen, die jeder Wahlberechtigte hat, nicht nach der Zahl der zu wählenden Kirchenvorsteher, sondern nach der Gemeindegliederzahl festgelegt. In St. Philippus hat jeder Wahlberechtigte **drei Stimmen**. Stimmenhäufung ist nicht zulässig.



Jochen Baldner, 67 Jahre,
Dipl.-Ing., Beamter a. D.,
Donarweg 27



Utta Bolte,
57 Jahre, Lehrerin,
Heimstättenstraße 7



Manfred Eickmann,
61 Jahre, Ministerialrat,
Heinrich-Möhle-Weg 24



Andreas Friedlein,
46 Jahre, Rechtsanwalt,
Beckmannhof 15



Prof. Dr. Manfred Hebler
60 Jahre, Hochschullehrer,
Heidkampsee 11



Dr. Ingo Heyde,
44 Jahre, Geophysiker,
Klingsöhrstraße 24 A



Ulrike Horst,
38 Jahre, Lehrlogopädin,
Grimsehlweg 8



Gisela Kalbitzer,
68 Jahre, Erzieherin i. R.,
Im Heidkampe 134 G



Ilse Köpke-Degener,
65 Jahre, Lehrerin,
Klingerstraße 13



Dr. Werner Krausnick,
56 Jahre, Zahnarzt,
Hinter dem Kampe 33 A



Anja Peycke,
33 Jahre, Doktorandin,
Wieselpfad 3



Martin Rode,
46 Jahre, Diplom-Geograph,
Beckmannhof 23



Dr. Siegfried Schildmacher,
73 Jahre, Referent für Stadt-
entwicklung a. D.,
Dahlgrünweg 11



Ricarda Schweitzer
50 Jahre, Fachangestellte.
in steuer- und wirtschafts-
beratenden Berufen,
Gartenheimstraße 21



Gudrun Wolf,
59 Jahre, Hausfrau,
Gartenheimstraße 60

Vorstellung der Kandidierenden in **Gemeindeversammlung** nach dem Gottesdienst am **Sonntag, 4. März**.

Wahl ist am **Sonntag, 18. März**. Zu wählen sind in St. Nathanael **6 Kirchenvorsteher**. Aufgrund der Gemeindegliederzahl hat jeder Wahlberechtigte **vier Stimmen**. Stimmenthäufung ist nicht zulässig.



Diana Doil
41 Jahre,
pädagogische Mitarbeiterin



Ingolf Dreyer
63 Jahre,
Verwaltungsangestellter



Petra Ertmer
46 Jahre,
Augenoptikerin



Dieter Klose
65 Jahre,
Rentner



Marie-Luise Margenfeld
47 Jahre,
Diakonin



Detlev Matalla
50 Jahre,
Technischer Betriebswirt



Sybille Plagemann
59 Jahre,
Hausfrau



Jürgen Tölke
52 Jahre,
Kaufmännischer Angestellter



Henrike Walkowsky
27 Jahre,
Verwaltungsfachangestellte



Marc Woityczka
43 Jahre,
Steinmetz

In einer Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst am **Sonntag, 11. März**, werden die Kandidierenden vorgestellt.

Die **Wahl** findet am **Sonntag, 18. März**, statt. Zu wählen sind in St. Nicolai **8 Kirchenvorsteher**. Anders als bei der Wahl vor sechs Jahren wird dieses Mal die Stimmenzahl, die jeder Wahlberechtigte hat, nicht nach der Zahl der zu wählenden Kirchenvorsteher, sondern nach der Gemeindegliederzahl festgelegt. In St. Nicolai hat jeder Wahlberechtigte **sechs Stimmen**. Stimmenhäufung ist nicht zulässig.



Ökumenische Begegnung in Bothfeld und Isernhagen-Süd

Donnerstag, 22. März,
um 19.30 Uhr, **St. Nicolai**

In den Gemeinden: „**Liebe deinen Nächsten!**“;
Pastor i. R. Bernd-Ulrich Köpke

Ökumenefahrt ins Weserbergland

Jeder ist herzlich eingeladen, am **21. und 22. April** mit der Ökumenischen Begegnung zu jahrhundertealten Klöstern des Weserberglands zu fahren. Möllenbeck, Fischbeck, Kemnade und Amelungsborn, dort Übernachtung; Gottesdienst in der Klosterkirche. Anschließend Höxter mit St. Kilianikirche. Mittagessen in Corvey, Besichtigung der Basilika. Weitere Auskunft im Faltblatt zur Reise. Die Kosten für Fahrt einschließlich Übernachtung, dreimal Essen und einmal Kaffeetrinken 185,00 € pro Person. Anmeldungen bitte bis zum 20. März bei Ehepaar Peycke, ☎ 65 27 89 oder werner@peycke.de, oder in den Gemeindebüros.

„Europa für Senioren“ – Filme, Tablequiz und Kuchen

Der Berliner Verein „Bürger Europas“, der Kulturtreff Bothfeld und die St. Nathanael-Gemeinde laden am **Mittwoch, 7. März, von 15.00 – 17.00 Uhr** gemeinsam zum Senioren-Filmquiz „*Mitten im Leben – Mitten in Europa*“ in die St. Nathanael-Gemeinde ein.

Nach acht Kurzfilmen mit aktuelle Informationen darüber, wie sich die EU für Senioren einsetzt, können Sie bei dem unterhaltsamen Europaquiz Ihr Europawissen testen. Lassen Sie sich überraschen! Gewinnen Sie mit ihrer Tischgruppe Preise und verbringen Sie einen informativen und unterhaltsamen Nachmittag!

Die Teilnahme ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung im Kulturtreff (☎ 6 47 62 62) oder bei Frau Schweitzer (☎ 65 14 13) ist erforderlich.

„Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme!“

Unter diesem Leitgedanken aus dem Johannesevangelium finden in etwa 4.500 Kirchengemeinden im gesamten Bundesgebiet regelmäßig Kleidersammlungen für Bethel statt. Einen Teil der gesammelten Kleidung verkauft die Brockensammlung Bethel in eigenen Secondhandshops, der überwiegende Teil wird an Verwertungsfirmen verkauft. 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten zurzeit in der Brockensammlung Bethel, darunter zehn Menschen mit Behinderung. Rüdiger Wormsbecher, Leiter der Brockensammlung Bethel hat aber leider festgestellt, dass die Qualität in den Spendensäcken in den vergangenen Jahren rapide abgenommen hat. „Stark verschmutzte Hosen oder zerschlissene Hemden kauft niemand. Sie



verursachen durch Transport und Entsorgung hohe Kosten.“

Weniger, so Wormsbecher, sei oft mehr. Darum seine dringende Bitte: Vor der Spende die ernsthafte Qualitätsprüfung der ausgedienten Kleidung. Gesammelt wird

in St. Nathanael:

Montag, 12. März,
von 9.00 - 16.00 Uhr. Garage im Beckmannhof (4. von rechts)

in St. Nicolai:

Dienstag, 13. März,
von 8.00 bis 18.00 Uhr
im Gemeindehaus.

in St. Philippus:

Mittwoch, 14. März,
von 8.00 bis 18.00 Uhr
im Gemeindehaus



Weltgebetstag am 2. März in St. Nathanael

„**Steht auf für Gerechtigkeit**“, so heißt das Motto des diesjährigen Weltgebetstages, der von Frauen aus Malaysia vorbereitet wurde.

Am **Freitag, 2. März**, lädt St. Nathanael sehr herzlich ein. Um **15.30 Uhr** beginnt der Nachmittag mit **Kaffeetrinken**, Kennenlernen des

Landes und **Informationen** über das Leben der Menschen, insbesondere der Frauen und Kinder in Malaysia. Anschließend feiern wir um **18.00 Uhr** gemeinsam **Gottesdienst**, der in Zusammenarbeit mit den Frauen aus St. Nicolai, St. Philippus, Heilig Geist und St. Nathanael gestaltet wird.

Gudrun Wolf

50-jähriges Kirchweihjubiläum am 11. März in St. Philippus

Am Sonntag, 11. März 1962, wurde die St. Philippus-Kirche eingeweiht. 50 Jahre ist das nun schon her und fast hätte es niemand bemerkt! In der Festschrift zum Jubiläum der Kirchengemeinde ist dies Datum nicht aufgeführt und so hatte es niemand von uns im Blick. Wer sich aber daran erinnerte, war Gabriele Reibe geb. Dietz, die sich bei uns meldete und uns fragte, ob wir Interesse daran hätten, das Programm der kirchenmusikalischen Feierstunde vom 11. März 1962 um 17.00 Uhr für unser Archiv in Kopie zu bekommen, bei der sie selbst damals beteiligt war. Erst jetzt wurde klar: St. Philippus feiert in diesem Jahr ein Jubi-

läum! Das Programm kam bei uns an und wir entschieden uns, am 11. März dieses Jahres einen Gottesdienst zum Kirchweihjubiläum zu feiern. Der Gottesdienst wird wie vor 50 Jahren durch Gabriele Reibe, geb. Dietz (Querflöte) und Dr. Angelika Dietz (Violine) mitgestaltet. Gespielt wird die Triosonate für Querflöte, Violine und Orgel aus dem „Musikalischen Opfer“ von J. S. Bach, das schon damals gespielt wurde. Die Orgel spielt Prof. Rainer Faselau. Hierzu und zum Kirchencafé im Anschluss laden wir Sie herzlich ein!

*Für den Kirchenvorstand,
Pn. Kirsten Fricke*

Frühjahrsempfang der drei Gemeinden: 25. März in St. Philippus

Am 6. Februar 2011 hatten sich unsere drei Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus das erste Mal zusammen mit einem Jahresempfang versucht. Wir, drei Pastoren und eine Pastorin, aber auch die Kirchenvorstände, waren gespannt, ob dieses neue Konzept erfolgreich sein wird. Das war es; der Gottesdienst und der Empfang danach waren sehr gut besucht, die Kirchengemeinden kamen miteinander in Kontakt.

Das wollen wir wiederholen und zu einer festen Einrichtung machen, so

lautete unser Fazit. Aufgrund der vielen Neujahrsempfänge im Januar haben wir uns entschieden, dass wir in Zukunft einen Frühjahrsempfang feiern möchten und so findet unser diesjähriger gemeinsamer Empfang am **25. März ab 10.00 Uhr in St. Philippus** statt. Als Gastprediger unterstützt uns unser Altbischof Dr. Horst Hirschler.

Eine herzliche Einladung an alle aus St. Nicolai, St. Nathanael und St. Philippus!

*Im Namen der Pfarrämter
Pn. Kirsten Fricke*

Kinderbibeltag St. Nathanael: „Gott sei Dank gibt es den Sonntag“

Am **Samstag, 3. März**, feiern wir von 10-16 Uhr eine ganz besondere Kinderkirche; wir wollen spielen, singen, Mittag essen und... Familie Sonntag treffen, die uns in das Geheimnis eines ganz besonderen Tages einweihet, den Sonntag. Unser Programm ist für alle Kinder ab 4 Jahren geeignet. Ende mit gemeinsamem Kaffeetrinken um 15.30 Uhr. Die Höhepunkte dieses Tages werden in den **Familiengottesdienst am 4. März, um 10.00 Uhr** einfließen. Dazu laden wir alle Kinder mit ihren Familien ebenfalls herzlich einladen.

Vom Wachsen und Gedeihen... Familiengottesdienst

am 4. März in St. Nicolai



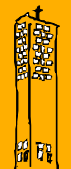








Die Freitagsjugendgruppe von Diakonin Elke Offensand hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, einen Familiengottesdienst für Groß und Klein am 4. März um 11.00 Uhr inhaltlich vorzubereiten und zu gestalten. Der nahende Frühling soll mit dem Motto „vom Wachsen und Gedeihen“ festlich begrüßt werden. Das berühmte Wort aus dem Predigerbuch des Alten Testaments „alles hat seine Zeit, wachsen hat seine Zeit und pflanzen hat seine Zeit“ wird ganz konkret im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen, es wird etwas zu säen und zu begießen geben und nach Hause soll auch etwas mitgenommen werden. Mehr wird noch nicht verraten. Die Gitarren spielen wieder zu modernen, singbaren Liedern auf, Pastor Latz wird eine Kurzpredigt halten. Sehr herzliche Einladung an Kinder und Erwachsene zu familienfreundlicher Zeit um 11.00 Uhr! Möge nun auch der Frühling kommen.

Pastor Andreas Latz

Mit der aufgehenden Sonne ins Osterfest in St. Nathanael

Zu den schönsten Gottesdiensten im Kirchenjahr gehört die Osternacht. Sie kommt noch ganz von Karfreitag und Karsamstag her in einer dunklen Kirche mit einem leeren Altar und Lesungen, Gebeten und Gesängen, die sich behutsam an die fröhliche Osterbotschaft von der Auferstehung und der Hoffnung über den Tod hinaus herantasten.

Der Gottesdienst beginnt um 5.30 Uhr. Er mündet in eine gemeinsame Feier des Abendmahls, einen Gang über den Bothfelder Stadtfriedhof und ein gemeinsames Frühstück. Damit wir für das Frühstück planen können, erbitten wir eine Anmeldung über unser Gemeindebüro. Wer Lust an der Gestaltung von besonderen Gottesdiensten hat und bei der Vorbereitung mitwirken mag, melde sich bitte bei Pastor Vasel.

jeweils um 10 Uhr oder zur genannten Zeit		jeden Sonntag St. Nathanael		St. Nicolai		St. Philippus
	1. März Donnerstag	19.00 Uhr: Passionsandacht Prädikanten- und Lektorenteam				
2. März Freitag		18.00 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Nathanael				
3. März Samstag		Kinderbibeltag 10.00 - 16.00 Uhr	13.00 Uhr: P. Latz Vorstellungsgottesdienst mit Taufen der Konfirmanden			
4. März Reminiszere		P. Dr. Vasel, Dn. Lange u. Team Familiengottesdienst zum Kinderbibeltag Im Anschluss: Gemeindeversammlung	11.00 Uhr Dn. Offensand und P. Latz Familiengottesdienst „Vom Wachsen und Gedeihen“		P. Döring	
8. März Donnerstag		19.00 Uhr: Passionsandacht Prädikanten- und Lektorenteam				
11. März Okuli		Prädikantin Weigelin	P. Latz mit Kantorei Im Anschluss: Vorstellung der Kandidierenden für die Kirchenvorstandswahl		Pn. Fricke	
14. März Mittwoch			Krabbelgottesdienst 10.00 Uhr			
15. März Donnerstag		19.00 Uhr: Passionsandacht Prädikanten- und Lektorenteam				
17. März Samstag			Kinderkirche 10.00 - 12.00 Uhr			
18. März Lätare		P. Dr. Vasel Stiftungsgottesdienst	P. Dr. Lüdemann		Pn. Fricke	
22. März Donnerstag		19.00 Uhr: Passionsandacht Prädikanten- und Lektorenteam				
25. März Judika (Sommerzeit)	Gemeinsamer Gottesdienst zum Frühjahrsempfang in St. Philippus Pn. Fricke, P. Latz, P. Dr. Lüdemann, P. Dr. Vasel; <i>Predigt:</i> Altbischof Dr. Horst Hirschler					
		18.00 Uhr: Lektorenteam Himmel-und-Erde-Gottesdienst				
29. März Donnerstag		19.00 Uhr: Passionsandacht Prädikanten- und Lektorenteam				
31. März Samstag		18.00 Uhr: P. Dr. Vasel und Team Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation mit Beichte				
1. April Palmarum		P. Dr. Vasel und Dn. Lange Konfirmationsgottesdienst	P. Dr. Lüdemann		Prädikantin Beddig	

 Gottesdienst mit Abendmahl  Gottesdienst mit Taufen  nach dem Gottesdienst Kirchencafé

Passionsandachten in St. Nathanael

Die Passionszeit zwischen Aschermittwoch und Ostern ist die Zeit, in der wir uns auf die wunderbaren Ereignisse rund um Jesu Christi Kreuzestod und Auferstehung einstimmen wollen. Dabei sollen uns in diesem Jahr Texte aus dem Markusevangelium begleiten, die wir im Rahmen von Andachten gemeinsam betrachten möchten. Wer mit Gesang und Gebet, mit Gespräch und Stille der Passionsgeschichte auch unter der Woche Zeit und Raum geben möchte, ist herzlich eingeladen, jeweils donnerstags um 19.00 Uhr.

**St. Nathanael**

dienstags, 19.30 Uhr: Band Take Nine
dienstags, 20.00 Uhr: Blockflötenensemble
mittwochs, 17.45 Uhr: Kirchenchor
Jürgen Begemann

montags, 15.30 Uhr: Kinderchor
Yvonne Vollmer

montags, 19.30 Uhr: Kantorei St. Nicolai
Frau Dehnert

mittwochs, 15.30 Uhr: Gitarrengruppe
 für Kinder ab 9 Jahre, *Dn. E. Offensand*

freitags, 16.30 Uhr: Posaunenchor
 1. Stunde für Anfänger, *Frau Neugebohren*

freitags, 17.30 Uhr: Posaunenchor
 2. Stunde für Anfänger, *Frau Neugebohren*

freitags, 19.00 Uhr: Posaunenchor
Frau Neugebohren

montags, 19.30 Uhr: Kantorei
Yvonne Vollmer

dienstags, 10.00 Uhr: Flötenkreis
J. Schliephake, Elsternbusch 7

mittwochs, 16.30 Uhr: Kinderchor
 im Kindergarten, *Yvonne Vollmer*

**St. Nicolai****St. Philippus****St. Nathanael**

CVJM-Projekt „Mittelalter“
 für Mädchen und Jungen, 8 - 12 Jahre
 montags, 16.30-18.00 Uhr

Kindertreff ab 6 Jahre
 freitags, 15.30-16.30 Uhr, *Diakonin E. Offensand*

Krabbelzwerge ab ca. 1 Jahr
 mittwochs, 9.30-11.00 Uhr, *Frau Ott* ☎ 3 94 52 94

Jugendgruppe, ab 16 Jahre
 freitags, 17.00-19.00 Uhr

**St. Nicolai****St. Philippus**

Offene Eltern-Kind-Gruppe, Eltern mit Kleinkindern
 dienstags, 10.15-12.00 Uhr, *Frau Hoppe* ☎ 65 09 05

Kinderspielkreis, 2-3 Jahre (nur mit Anmeldung)
 mittwochs, 9.00-11.30 Uhr, *Frau Freier* ☎ 6 04 58 95

Verschiedene Musikgruppen für Kinder treffen sich regelmäßig in St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus sowie in der Kindertagesstätte St. Nicolai.
 Info: Frau Rottler, ☎ 9 87 87 02, oder im Internet: www.kikimu.de

**Musik in St. Philippus**

Am **Sonntag, 18. März, um 17.00 Uhr**, spielt in der St. Philippus-Kirche Prof. Dr. Rainer Fanselau an der Orgel Werke u.a. von Sweelinck, de Grigny, Zipoli, Bruckner, Machado und Sibelius. „Europäische Orgelmusik — Einheit und Vielfalt“, eine musikalische Reise durch die Welt der Orgelmusik aus England, Frankreich, Finnland, Italien, Holland, Österreich, Portugal, Spanien, Tschechien und nicht zuletzt Deutschland.

Herzlich willkommen — Eintritt frei!

Am **Palmsonntag, 1. April, um 17.00 Uhr**, findet in der St. Philippus-Kirche ein besonderes Konzert unter dem Thema „Lieder mit und ohne Worte“ statt. Aufgeführt werden Werke u.a. von Händel, Beethoven, Schubert, Schumann, Brahms und Gershwin. Ausführende sind: Konzertsängerin Stefanie Freiburg, Heidelberg.; Klaus Wunderer, ehemals Solocellist der Staatsoper Hannover und Gisela Freiburg-Moldaenke, Hannover. Kreiskantorin i. R.

Herzlich willkommen — Eintritt frei!

Ein Jahr verlässliche Kinderbetreuung in St. Nathanael

Seit April 2011 haben wir in St. Nathanael eine verlässliche Kinderbetreuung. Ein großes Team von zwölf Ehrenamtlichen gestaltet unter der Leitung von Anja Peycke parallel zu allen Erwachsenengottesdiensten ein Kinderangebot. Die Kinder sind am Anfang des Erwachsenengottesdienstes dabei. Dann ziehen sie mit einer Kerze hinaus und bekommen ein eigenes, kindgerechtes Angebot. So ist jeder Gottesdienst in St. Nathanael ein familienfreundlicher Gottesdienst. Selbst in den Ferien gab es dieses verlässliche Angebot und auch zu ungewöhnlichen Zeiten, z.B. beim Gottesdienst zum Jahreswechsel.

Dr. Stephan Vasel



Frauegestalten	Dienstag , 6. März, um 20.00 Uhr, <i>Frauen aus Täuferkreisen/ Katharina Kreutter</i>
Literatur-Café	Mittwoch , 18. April, um 17.00 Uhr <i>„Die Frau, die sich verlor“</i> von Willa Cather
De Plattdüütsch Klöönstuuv	Donnerstag , 1. März, (Nicolai) Donnerstag , 15. März, Donnerstag , 29. März (Nicolai), jeweils um 18.00 Uhr
Vormittagskreis	Dienstag , 27. März, um 9.30 Uhr
Partnerschaftskreis Niederbobritzsch	Montag , 12. März, um 20.00 Uhr
Besuchsdienstkreis „Kontakte“	Donnerstag , 29. März, um 15.30 Uhr
Club 76	Freitag , 16. März, um 20.00 Uhr <i>„Musik auf der Bühne“ - F. Platz, Musiklabor hMtMh</i>
Gesprächskreis (früher Ehekreis)	Mittwoch , 14. März, um 19.00 Uhr <i>„Streiflichter einer Chinareise“ - Vortrag mit Bildern von Christian Kohn</i>
Hauskreis bei Familie Eickmann	montags , um 20.00 Uhr ☎ 6 46 31 71
Meditativer Tanz Gemeindehaus Heilig Geist	Montag , 12. März, um 19.00 Uhr
Feierabendkreis, Mütterkreis und Partnerschaftskreis Eshowe/Empangeni haben ihren nächsten Termin im April	

Familien- und Gemeindefreizeit auf Spiekeroog

„Spuren im Sand“ ist das Motto unserer diesjährigen Familien- und Gemeindefreizeit. Es geht vom **Samstag, 28. April, bis Dienstag, 1. Mai**, für einen **Kurzurlaub** auf die **Nordseeinsel Spiekeroog** (30.4. ist schulfreier Brückentag). Fahrt mit Bus ab St. Nathanael. Im CVJM-Haus Quellerdünen sind wir mitten in den Dünen nah am Meer. Die Traumgeschichte von den „Spuren im Sand“ — Fußspuren, die parallel laufen; und dann – gerade in den schwersten Zeiten des Lebens – ist nur noch eine Spur zu sehen. Zeiten, in denen Gott getragen hat. Wir können Gott nicht sehen, aber vielleicht doch sein Wirken in unserem Leben erkennen. In einem bunten Programm mit Zeit zum Hören und Austauschen, für Spiel, Sport und Kreativität, Zeit am Strand und in den Dünen, Andachten und Gottesdienst wollen wir uns auf die Suche machen, Spuren Gottes in unserem Leben zu entdecken. Anmeldungen zur Freizeit liegen im Gemeindehaus aus.

Spenden für Overheadprojektoren

Unsere Overheadprojektoren, die viel im Konfirmandenunterricht, aber auch bei Andachten und Bildbetrachtungen im Gottesdienst zum Einsatz kommen, sind sehr in die Jahre gekommen. Dank einer Spende der Sparkasse von 500,- € und der GBK von 200,- € konnten nun neue Geräte angeschafft werden. Wir danken sehr für diese Unterstützung unserer Arbeit.

Secondhandbasar

Am **10. März von 15.00 bis 17.00 Uhr** findet im Gemeindehaus wieder ein Secondhandbasar für Kinderkleidung, Babybedarf, Spielzeug usw. statt. Zur Stärkung gibt es eine Kaffeetafel. Nähere Informationen im Internet unter www.bothfelder-kinderbasar.de

Einladung zur Gemeindeversammlung

Zwei Wochen vor der Kirchenvorstandswahl besteht in einer Gemeindeversammlung die Möglichkeit, die Kandidierenden zu befragen, wer sie sind, welche Bindungen sie an die Kirche haben, warum sie kandidieren, welche Ziele sie verfolgen und was sie sich für unsere St. Nathanael-Gemeinde wünschen.

Nutzen Sie diese Chance und lernen Sie die Kandidaten kennen. Fragen Sie, wie sie sich die weitere Gemeindeentwicklung vorstellen, welche Bedeutung für sie der Gottesdienst hat, wie es angesichts der immer knapper werdenden Gelder mit unseren Angeboten für Kinder und Jugendliche und in der Kirchenmusik weitergehen soll, welche Lösungen ihnen für die baulichen Probleme unserer Gemeinde vorschweben, wie sie auf Menschen zugehen wollen, die durch unsere Angebote bislang noch nicht erreicht werden, und was sie bislang zum Erhalt und zur positiven Entwicklung unserer Kirchengemeinde beigetragen haben.

Die Gemeindeversammlung findet statt im Anschluss an den Gottesdienst am **4. März**. Zwischen Gottesdienst und Gemeindeversammlung gibt es eine Kaffeepause. Während der Gemeindeversammlung gibt es eine Kinderbetreuung.

Da bei vorangegangenen Gemeindeversammlungen das Meinungsbild mehrfach getrübt wurde, weil Nichtgemeindeglieder teilgenommen haben, weisen wir darauf hin, dass nach § 73 KGO eine Gemeindeversammlung eine Versammlung der wahlberechtigten Mitglieder der Kirchengemeinde ist.

Dr. Stephan Vasel

Ab 2013 ohne Diakonin

Das Abnehmen der Kirchensteuereinnahmen werden wir in unserer Kirchengemeinde ab Anfang 2013 sehr drastisch zu spüren bekommen. Das Geld reicht nicht mehr aus, um die Stelle der Diakonin zu finanzieren. Mit einer halben Stelle kümmert sich unsere Diakonin Luise Lange bislang um die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Kirchengemeinde. Kirchenvorstand, Pfarramt und viele Ehrenamtliche arbeiten sehr intensiv bereits jetzt im Hintergrund an der Frage, wie unsere Arbeit in diesen Bereichen im kommenden Jahr ohne sie gestaltet werden soll. Hauptamtlich gibt es dann noch eine ganze Pfarrstelle und Teilzeitstellen für die Sekretärin und die Küsterin. Die Kirchenmusik wird bereits jetzt teilweise aus Spendenmitteln finanziert.

Dr. Stephan Vasel



STIFTUNG
ST. NATHANAEL
HANNOVER

Jahresfest der Stiftung

Am **Sonntag Lätare, 18. März**, feiert die Stiftung St. Nathanael ihr einjähriges Bestehen mit einem festlichen Gottesdienst. Wir blicken auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück, in dem wir über 60.000 Euro für den Kapitalstock sammeln konnten. Wir danken allen sehr herzlich, die mit ihren Spenden und ihrer Unterstützung diesen Erfolg möglich gemacht haben! Im Rahmen des Gottesdienstes wird es einen Bericht über die Aktivitäten der Stiftung im vergangenen Jahr geben und einen Ausblick auf die Vorhaben im kommenden Jahr. Im Anschluss an den Gottesdienst, der in diesem Jahr mit dem Sonntag der Kirchenvorstandswahl zusammenfällt, sind Sie eingeladen zu Begegnung und Gespräch bei einer Tasse Kaffee oder Tee.

Dr. Katharina Ratschko

Spielcafé

Die Würfel sind gefallen, am **18. März** findet in St. Nathanael wieder ein Spielcafé statt. Wir treffen uns mit allen Spielfreudigen von 15.30 – 18.00 Uhr. Kaffee und Getränke sind vorbereitet, über Keks- und Kuchen Spenden freuen wir uns. Jedes Alter ist willkommen, eigene Spiele können mitgebracht werden.

Ilse Köpke-Degener, Gabi Eickmann

Stiftung St. Nathanael erhielt 14.000.- € von der Landeskirche

Einen Scheck über rund 14.000.- € konnte das Kuratorium unserer Stiftung im Januar von der Landeskirche Hannovers entgegennehmen.



Die im April gegründete Stiftung

verfolgt das Ziel, die unsere Kirchengemeinde langfristig zu erhalten und finanziell zu stabilisieren. Aufgrund des demografischen Wandels rechnen die Kirchengemeinden in Deutschland in den kommenden Jahren mit drastischen Einbrüchen bei den Kirchensteuereinnahmen. Die Stiftung ist ein zusätzliches finanzielles Standbein. „Der gute Start macht Hoffnung“, freut sich die Kuratoriumsvorsitzende Ricarda Schweitzer. „Wenn wir auf Dauer eine lebendige Kirchengemeinde haben wollen, dann werden wir in Zukunft auch einen größeren Teil der Kosten als bislang aus eigenen Mitteln bestreiten müssen.“

Standort St. Nathanael soll erhalten bleiben

Viel wurde in den vergangenen Jahren über die Zukunft unserer Kirchengemeinde diskutiert. Immer wieder hat der Kirchenvorstand sich dafür eingesetzt, dass der Standort unserer lebendigen Gemeinde erhalten bleiben soll, auch wenn es eine Reihe von baulichen Problemen gibt, die zu lösen sind. Das hat viel Mühe, Nerven und Zeit gekostet und wird sicherlich auch in Zukunft noch viel Zeit, Energie und Geduld erfordern. Doch ein wichtiges Etappenziel ist erreicht: Der Stadtkirchenvorstand hat sich in seiner Dezembersitzung für den Erhalt des Standortes ausgesprochen. Insbesondere der ehrenamtlichen Arbeit von Dr. Werner Krausnick und Andreas Rauterberg haben wir es zu verdanken, dass wir nun endlich ein schriftliches positives

Votum zum Standorterhalt bekommen haben.

Der Beschluss hat folgenden Wortlaut: „Der Stadtkirchenvorstand unterstützt die Absicht des KV der Gemeinde St. Nathanael, den bisherigen Standort zu erhalten und baulich neu aufzustellen. Die Räumlichkeiten sollen auch angemessene Nutzungsmöglichkeiten für liturgische Zwecke im Sinne eines Kirchsaals vorsehen. Der KV ist gehalten, bei seinen Planungen die landeskirchlichen Vorschriften zu beachten. Dies gilt für baufachliche und finanzierungsrelevante Aspekte. Im Rahmen kirchengesetzlicher Bestimmungen und daraus abgeleiteter Richtlinien (auch der verbandsinternen) wird der Stadtkirchenvorstand das Projekt unterstützen.“

Dr. Stephan Vasel

Konfirmationen

Seit nunmehr drei Jahren erproben wir in St. Nathanael ein neues Modell für den Konfirmandenunterricht. Es ruht auf vielen Schultern. Nicht nur der Pastor und die Diakonin unterrichten bei uns, sondern eine ganze Reihe von Ehrenamtlichen. Zum Unterricht gehören natürlich traditionelle Kernthemen wie die Beschäftigung mit der Bibel, mit Jesus Christus oder den Zehn Geboten. Es gibt aber auch eine ganze Reihe von praktischen Anteilen. So hat der aktuelle Jahrgang einen Gottesdienst zu Brot für die Welt am 2. Advent gestaltet, die diakonische Arbeit in den Hausgemeinschaften Waldeseck, beim Traktormobil im Roderbruch und im Annastift kennen gelernt und einen jüdischen Gottesdienst in der liberalen Synagoge besucht.

Unsere Konfirmanden am **1. April, um 10.00 Uhr**, sind:

Paula Becker

Nele Boerscheper

Malte Foss-Jähn

Nicole Friedlein

Joshua Hahne

Lennart Kokott

Len-Lukas Koller

Christoph Kubbetat

Rasmus Rauterberg

Marthje Schüler

Denis Sundmacher

Philipp Werner



Bibel Aktuell Pastor Dr. Lüdemann	Mittwoch, 14. März, in der Neustädter Kirche um 17.00 Uhr
Bibelkreis Senfkorn Herr Matalla	Donnerstag, 1. März, Donnerstag, 15. März, Donnerstag, 29. März, jeweils um 19.30 Uhr
Bibelgespräch Prinz-Albrecht-Ring 45 Frau Fuehrer, Pastor Latz	Montag, 19. März, um 15.00 Uhr
Männer- gesprächskreis Herr Preikschat, Herr Tehnzen	Donnerstag, 15. März, um 19.30 Uhr
Mystik- Lebensbilder Frau Grätsch	Donnerstag, 8. März, um 20.00 Uhr
Besuchsdienstkreis Pastor Latz	Mittwoch, 28. März, um 10.00 Uhr
Nicolaikreis Frau Meier, Frau Müller	Donnerstag, 22. März, um 15.00 Uhr
Gebetskreis Fam. Tölke ☎ 65 18 98	jeden 2. und 4. Freitag jeweils 19.00 - 20.00 Uhr
Porzellanmalerei Frau Meier	dienstags, 15.00 Uhr
Töpfern Frau Meier	donnerstags, 9.00 - 12.00 Uhr
Patchwork/Quilten Frau Buchholtz, Frau Plagemann	mittwochs, 19.00 Uhr
Handarbeitskreis	Frau Depenau, ☎ 60 38 45
Seniorentanz Frau Luft	donnerstags, 10.30 - 12.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses
Blaues Kreuz Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige	Gruppe dienstags, Herr Felinger, ☎ 64 03 24 Gruppe freitags, Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00

Herr Klose als Küster verabschiedet — die nächsten Lektorengottesdienste stehen schon fest

Nachdem er fast 23 Jahre in unserer Gemeinde seinen Dienst als Küster verrichtet hat, ging Ende Januar unser Küster, Herr Klose, in den wohlverdienten Ruhestand. In dem ihm gewidmeten Gottesdienst am 29. Januar wurde er aus dem Küsterdienst verabschiedet.

An dem anschließenden Empfang im Gemeindehaus nahmen viele Gemeindemitglieder, Weggefährten und Familienmitglieder teil. Es wurden viele Worte an ihn gerichtet, die deutlich machten, dass er sich weit mehr als für einen Küster üblich in die Gemeinde, gemeindeübergreifende Gruppen und Ökumene eingebracht hat.

Deshalb haben wir an diesem Sonntag zwar unseren Küster Herrn Klose verabschiedet, als Lektor bleibt er aber weiterhin in der St-Nicolai-Gemeinde, dem Willi-Platz-Heim und anderen



Gemeinden tätig. So wie wir ihn kennen, wird er sich auch weiterhin ehrenamtlich in Gruppen und Projekten engagieren.

Die Termine seiner nächsten Lektorengottesdienste stehen schon fest – nur die Kirche werden dann andere, vielleicht auch schon sein Nachfolger, herrichten.

Kinder-Secondhandbasar im Frühjahr

Dieses Jahr beginnen wir mit unserer Basarsaison am **10. März**. Von 14.00 -16.00 Uhr wollen wir zu klein gewordene Kindersachen, Spielzeug, Kinderwagen, Kindersitze und vieles, vieles mehr verkaufen. Und auch für die Dame oder den Herrn gibt es in unserem Kleiderstübchen sicher etwas Schönes.

Für die Stärkung zwischendurch, bei Suche nach einem Schnäppchen, bieten wir leckeren selbstgebackenen Kuchen und frisch gebrühten Kaffee an.



Bibelstunde Birkenweg 4 Herr Schlieter	Mittwoch , 7. März, Mittwoch , 21. März, jeweils um 15.30 Uhr
Treffen der älteren Generation Frau Schneider ☎ 65 05 97 Frau Herzog ☎ 65 36 10	Montag , 12. März, Montag , 26. März, jeweils um 15.00 Uhr
Senioren-gymnastik Frau Löchelt ☎ 65 08 76	dienstags , 15.00 Uhr
Besuchsdienstkreis Herr Schlieter	Mittwoch , 21. März, um 16.45 Uhr
Andacht im Dana-Pflegeheim , Am Holderbusch 18	alle zwei Wochen dienstags , jeweils um 10.30 Uhr mit Frau Vollmer
Green Team Christa von Plato ☎ 65 13 78	jeden ersten Montag im Monat um 14.00 Uhr
Literaturkreis	Donnerstag , 1. März, Donnerstag , 22. März, jeweils um 16.30 Uhr
Kirchenvorstands-sitzung	Mittwoch , 14. März, um 18.30 Uhr

Diavortrag: „Bilderbuch Masuren“

Am **Donnerstag, 29. März, um 19.30 Uhr**, laden wir herzlich ein in den Gemeindesaal. Bilder einer beeindruckenden Landschaft mit masurischen Seen, Dörfern, Städten und Kirchen, Begegnung mit den Christen der Kirchengemeinde in Lötzen, alles das hat Herrn Grunze und seine Ehefrau angeregt, über ihr Erleben zu berichten, aber auch mit ihrem Wirken Hilfe zu leisten für die Arbeit der Gemeinde in Lötzen. Alles, was sie an Honorar oder Spenden bei ihren Vorträgen einwerben, wird an die Gemeinde in Lötzen überwiesen — eine dankbare Aufgabe, die wir an dem Vortragsabend tatkräftig unterstützen wollen.

Herzlich willkommen!

**Mitgliederversammlung des Fördervereins —
Pastorin Kirsten Fricke referiert**

Der Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd lädt herzlich ein zu einem Vortrag von Pastorin Kirsten D. Fricke über die *Notwendigkeit des interreligiösen Dialogs und das Haus der Religionen* am **Freitag, 16. März, um 19.00 Uhr** in den Gemeindesaal der St. Philippus-Gemeinde. Im Anschluss an den Vortrag findet an gleicher Stelle die diesjährige Mitgliederversammlung des Vereins statt. Neue Mitglieder und Spenden sind jederzeit willkommen. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich pro Jahr auf 20,- €.

Nähere Informationen unter www.foerdereverein-isernhagen-sued.de.

Martin Wienke

Passionszeit in St. Philippus – einmal anders

Unter dem Titel „Freiheit und Zensur“ – Filmschaffen in der DDR zwischen Anpassung und Opposition – fand Ende 2011 in Berlin eine Ausstellung statt, bei der als Begleitprogramm sieben Filmklassiker aus dem Filmschaffen der ehemaligen DDR gezeigt wurden. Filme, die teilweise sofort nach ihrem damaligen Erscheinen wieder verboten wurden.

Wir möchten diese Filme in der Passionszeit jeweils am Dienstagabend um 19.30 Uhr im Gemeindesaal zeigen.

6. März: „Fünf Patronenhülsen“

Regie: Frank Beyer, 1959/1960 mit Armin Müller-Stahl.
Themen: Antifaschismus, Kommunismus, spanischer Bürgerkrieg

13. März: „Spur der Steine“

Regie: Frank Beyer, 1966, mit Manfred Krug.
Themen: Aufbau der Sozialistischen Einheitspartei, SED, Individuum gegen Kollektiv

20. März: „Ich war neunzehn“

Regie: Konrad Wolf, 1967/1968, mit Jaeckel Schwarz, Jenny Gröllmann
Themen: Nationalsozialismus in Deutschland, Heimat und Identität, Vergangenheitsbewältigung

27. März: „Einer trage des anderen Last...“

Regie: Lothar Warnke, 1987, mit Jörg Pose, Karin Gregorek
Themen: Staat und Kirche, Weltanschauung, Toleranz gegenüber Andersdenkenden

3. April: „Die Architekten“

Regie: Peter Kakane, 1990, mit Kurt Neumann, Rita Feldmeier
Themen: Leben mit der Mauer, Herrschaftsanspruch der SED, Städtebau in der DDR

Die Filme verdanken wir Herrn Werner Peycke.

Dr. Volker Dallmeier und Pn. Kirsten Fricke

Stadtteilrundfahrt mit Frau Eckhardt

Am **12. März** macht der Seniorenkreis der St. Philippus-Gemeinde eine Besichtigungsfahrt mit Frau Eckhardt mit dem Thema „Hannover mit den Augen der Touristen gesehen“. Wir gehen auch in die Synagoge in der Haackelstraße. Jeder ist herzlich eingeladen, mitzufahren.

Abfahrt ist um 13.00 Uhr an der St. Philippus-Kirche und ab 13.10 Uhr im Prinz-Albrecht-Ring. Rückkehr ca. 17.00 Uhr, Kosten: 15,00 €.

Anmeldung bei Frau Herzog, ☎ 65 36 10, oder Frau Schneider, ☎ 65 05 97.

Alles rund ums Kind

Der Förderverein des St. Philippus-Kindergartens lädt ein zum **Secondhandbasar: „Alles rund ums Kind vom Baby bis zum Teenager“** am **Samstag, 10. März, von 14.00 – 16.00 Uhr** im Gemeindehaus der St. Philippus-Kirche.

Es gibt wieder Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen).

... **Dietrich Bonhoeffer?**

Im evangelischen Bereich gibt es nicht so etwas wie Heiligenverehrung. Und am ehesten hätte es sich Dietrich Bonhoeffer selbst verboten, religiös erhöht und bewundert zu werden. Dennoch nötigt das kurze Leben von Dietrich Bonhoeffer, 1906-1945, größten Respekt und Bewunderung ab. Der aus gutbürgerlichem, intellektuellem Elternhaus stammende Spross von insgesamt 8 Kindern wächst wohlbehütet in Breslau und Berlin auf und schlägt schnell eine universitäre Ausbildung als Theologe ein, ganz zum Unbehagen seines Vaters, Karl Bonhoeffer, eines renommierten Professors für Neurologie und Psychiatrie an der Charité in Berlin. Durch ungewöhnlich frühe Promotion und Habilitation macht er als Theologe und Autor schnell auf sich aufmerksam und gerät durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi in Kreise des politischen und kirchlichen Widerstands während der nationalsozialistischen Diktatur. Sein Mut, seine nach außen vorgetragene innere Gelassenheit,

seine undogmatische Glaubensgewissheit gibt vielen Menschen, sei es im Gefängnis den Mitgefangenen oder den Freunden und Familien draußen, viel Kraft und Zuversicht. Bonhoeffer wurde am 9. April 1945 an der tschechischen Grenze im KZ Flossenbürg hingerichtet.



„Ich erinnere mich eines Gesprächs, das ich vor 13 Jahren in Amerika mit einem französischen jungen Pfarrer hatte. Wir hatten uns ganz einfach die Frage gestellt, was wir mit unserem Leben eigentlich wollten. Da sagte er: ‚Ich möchte ein Heiliger werden‘ (— und ich halte für möglich, dass er es geworden ist —); das beeindruckte mich damals sehr. Trotzdem widersprach ich ihm und sagte ungefähr: ‚Ich möchte glauben lernen.‘ Lange Zeit habe ich die Tiefe dieses Gegensatzes nicht verstanden. Ich dachte, ich könnte glauben lernen, indem ich selbst so etwas wie ein heiliges Leben zu führen versuchte. Als das Ende dieses Weges schrieb ich wohl die ‚Nachfolge‘... Später erfuhr ich und erfahre ich es bis zur Stunde, dass man erst in der vollen Diesseitigkeit des Lebens glauben lernt.“

Dietrich Bonhoeffer am 21. Juli 1944, einen Tag nach dem gescheiterten Attentat des 20. Juli

Andreas Latz

Taufen**St. Nathanael**

Florian Christian Winterhoff

**St. Philippus**

Maximilian Karl Imbeck

**Kirchliche Bestattungen****St. Nicolai**

Ernst Bohlius, 90 Jahre

Siegfried Brose, 83 Jahre

Peter Busse, 80 Jahre

Siegfried Busse, 79 Jahre

Hans-Dieter Butschat, 51 Jahre

Sofie Butschat, geb. Schulze, 92 Jahre

Ilse Harbrucker, 89 Jahre

Patrick-Oliver Heider, 36 Jahre

Berthold Heutling, 91 Jahre

Helmut Neumann, 84 Jahre

Gerda Peter, geb. Knochen, 92 Jahre

Richard Sawade, 84 Jahre

Ilse Schirmacher, geb. Scharzer, 89 Jahre

Bernd Schlimmerrmann, 51 Jahre

Rosa Schönowsky, 97 Jahre

Wilhelm Schütte, 76 Jahre

Gertrud Schwedhelm, geb. Meier, 92 Jahre

**St. Nathanael**

Ilse Grunow, geb. Görischk, 95 Jahre

Manfred Feist, 91 Jahre

Renate Patzke, geb. Listemann, 74 Jahre

Michael Thierfelder, 54 Jahre

Rosa Valenta, geb. Deckert, 88 Jahre

Marline von Lucke, geb. von Löbbbecke, 91 Jahre

Ursula Keifl, geb. Stumper, 80 Jahre

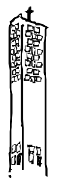
Hanna Flach, geb. Reinkober, 97 Jahre

Alwine Striepe, geb. Bober, 72 Jahre

Margot Rösch, geb. Habenicht, 88 Jahre

**St. Philippus**

Jutta Piepho, geb. Masche, 82 Jahre



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr in St. Nathanael:

01.03. Ruth Fiegert	77 Jahre	07.03. Elfriede Biedenweg	90 Jahre	21.03. Henning Haeger	77 Jahre
01.03. Gertrud Schuster	88 Jahre	09.03. Christel Pinckvos	75 Jahre	22.03. Elfriede Deubrecht	82 Jahre
02.03. Werner Rottmüller	76 Jahre	10.03. Willi Rau	77 Jahre	22.03. Hans-Joachim Zadach	83 Jahre
02.03. Gerhard Schütte	77 Jahre	10.03. Dorothea Rose	81 Jahre	23.03. Helga Kresse	84 Jahre
03.03. Edith Boldin	78 Jahre	15.03. Lucie Niemeyer	77 Jahre	25.03. Dr. Rolf Zenker	75 Jahre
03.03. Erna Grunewald	89 Jahre	15.03. Therese Schepcke	84 Jahre	26.03. Dr. Brigitte Delbrück	85 Jahre
03.03. Liselore Schütte	88 Jahre	19.03. Hans-Günter Hagen	75 Jahre	26.03. Frida Malessa	88 Jahre
05.03. Hella Holzapfel	75 Jahre	20.03. Erna Lang	83 Jahre	26.03. Gerda Weißenberg	89 Jahre
05.03. Jürgen Reckeweg	75 Jahre	20.03. Johanna Müller	75 Jahre	27.03. Lieselotte Caspers	93 Jahre
05.03. Edith Richter	83 Jahre	20.03. Dieter Pinckvos	76 Jahre	27.03. Wilhelm Süberkrüb	94 Jahre
06.03. Irmgard Flohr	76 Jahre	20.03. Annelore Powilleit	85 Jahre	28.03. Hildegard Becker	90 Jahre

in St. Nicolai:

01.03. Christa Herwich	81 Jahre	09.03. Helga Stobbe	81 Jahre	18.03. Erika Bluschke	81 Jahre
01.03. Anneliese Palaske	82 Jahre	10.03. Marianne Gerke	84 Jahre	18.03. Ilse Kastrop	83 Jahre
01.03. Herbert Pribbenow	82 Jahre	10.03. Ilse Jung	80 Jahre	18.03. Herma Schmidt	80 Jahre
02.03. Gisela Brodersen	80 Jahre	10.03. Friedrich Mertens	83 Jahre	19.03. Ursula Marach	91 Jahre
02.03. Dieter Ehrhardt	80 Jahre	10.03. Anneliese Säuberlich	90 Jahre	20.03. Dora Goldbach	83 Jahre
02.03. Erwin Meyer	92 Jahre	10.03. Erika Utesch	86 Jahre	20.03. Rudi Schulz	84 Jahre
04.03. Elisabeth Reichadt	88 Jahre	11.03. Ursula Britze	82 Jahre	22.03. Waldtraut Pfrötzschnier	85 Jahre
04.03. Annerose Ritzer	84 Jahre	11.03. Dorothea Labeke	84 Jahre	23.03. Gisela Möhle	84 Jahre
04.03. Anneliese Scheibe	84 Jahre	11.03. Edith Wolters	81 Jahre	24.03. Christa Jakubassa	86 Jahre
05.03. Isolde Lambracht	82 Jahre	12.03. Ida Bareither	88 Jahre	26.03. Herta Lünser	85 Jahre
06.03. Christa Ebell	85 Jahre	12.03. Ruth Sandhop	91 Jahre	26.03. Cornelia Neumann-Bury	81 Jahre
06.03. Rudolf Kracht	83 Jahre	15.03. Inge Merseburg	88 Jahre	27.03. Dr. Rudolf Brinkhätker	88 Jahre
06.03. Anneliese Münter	91 Jahre	15.03. Hedwig Thürmer	90 Jahre	27.03. Anna Weth	92 Jahre
07.03. Gertraud Damitz	83 Jahre	16.03. Meta Doering	85 Jahre	28.03. Ottilie Kruse	94 Jahre
07.03. Anneliese Gehrke	87 Jahre	16.03. Gertrud Peter	89 Jahre	29.03. Ingeborg Gebert	84 Jahre
08.03. Lieselotte Harms	82 Jahre	16.03. Edith Vollmer	84 Jahre	29.03. Gilda Lahmer	86 Jahre
08.03. Helene Körber	90 Jahre	17.03. Wilma Habermann	86 Jahre	30.03. Gerda Mallies	88 Jahre
09.03. Herta Lehmann	99 Jahre	17.03. Ilse Mahler	88 Jahre	30.03. Waltraud Schoppe	84 Jahre

Wir besuchen gern Jubilare, wenn dies gewünscht wird. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (☎ 6 49 76 77) oder beim zuständigen Pastor. Zum 80. und 90. Geburtstag wird sich jemand aus dem Besuchsdienstkreis bei Ihnen melden.

in St. Philippus:

01.03. Ruth Bock	86 Jahre	06.03. Gisela Bachmann	75 Jahre	20.03. Dr. Karl-Martin Koch	78 Jahre
02.03. Gerda Brinkmann	83 Jahre	06.03. Horst Konradt	79 Jahre	24.03. Herta Bartlau	90 Jahre
04.03. Dr. Helmut Fabel	78 Jahre	09.03. Thea Dettmer	84 Jahre	24.03. Barbara Delkeskamp	77 Jahre
04.03. Vera Liehr	86 Jahre	10.03. Gisela Seinsch	76 Jahre	24.03. Ingeborg Herzog	83 Jahre
04.03. Lieselotte Vorwerk	76 Jahre	14.03. Gerda Feistkorn	86 Jahre	27.03. Dr. Peter Graumann	75 Jahre



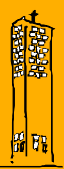


Bei Gemeindegliedern ab dem 75. bzw. 80. Lebensjahr werden die Geburtstage im Gemeindebrief veröffentlicht. Wer das nicht möchte, melde sich bitte im jeweiligen Gemeindebüro.

Nachruf

Am 24.11.2011 verstarb im Alter von 91 Jahren Herr Manfred Feist. Er war vielen in unserer St. Nathanael-Gemeinde bekannt durch sein Engagement im Kirchenvorstand, dem er von 1981 bis 1988 angehörte. Ab 1984 leitete er den Kirchenvorstand als Vorsitzender.

Wir wünschen der Familie Gottes Trost und Beistand.

Der Kirchenvorstand der St. Nathanael-Gemeinde

	 St. Nathanael-Gemeinde Einsteinstraße 45 30659 Hannover	 St. Nicolai-Gemeinde Sutelstraße 20 30659 Hannover	 St. Philippus-Gemeinde Große Heide 17 B 30657 Hannover
Gemeindebüros	Christiane Stolper ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 E-Mail: KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10 - 12 Uhr Do 17 - 19 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 E-Mail: KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 E-Mail: KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di, Do 10.30 - 12.30 Uhr Mi 15.30 - 17.30 Uhr
Internet	www.nathanael-hannover.de	www.st-nicolai-bothfeld.de	www.st-philippus-kirche.de
Pastoren	Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 E-Mail: stvasel@aol.com	Andreas Latz ☎ 3 35 62 54 Dr. Rudolf Lüdemann ☎ 62 43 01	Kirsten D. Fricke ☎ 6 50 08 97 E-Mail: Kirsten.Fricke@evlka.de
Diakoninnen	Luise Lange ☎ 65 12 29	Elke Offensand ☎ 6 47 71 61	
Küster	Lilia Maistrenko ☎ 9 05 52 93		Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
Vorsitzende der Kirchenvorstände	Pastor Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44	Dr. Anne-Luise Stobbe-Stech ☎ 64 82 64	Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70
Spendenkonten	Sparkasse Hannover 168 491 BLZ 250 501 80	Sparkasse Hannover 891 088 BLZ 250 501 80	Sparkasse Hannover 797 030 BLZ 250 501 80
Kindertagesstätten	Elterninitiativ-Kindergarten Einsteinstraße 45 e.V. Leiterin: Gabi Steiner-Amozegar ☎ 65 12 51	Posener Straße 21 Leiterin: Monika Hänel ☎ 6 47 63 40 Fax 6 49 93 41	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 Fax 6 50 08 93
Stiftung und Förderverein	 STIFTUNG ST. NATHANAEL HANNOVER Kontonummer: 910 058 768 BLZ 250 501 80 Sparkasse Hannover	 Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd Kontonummer: 599 477 200 Bankleitzahl: 251 900 01 Volksbank Hannover	
Alter Bothfelder Friedhof	Verwaltung: im Gemeindebüro St. Nicolai, Gisela Fuehrer, ☎ 6 47 71 60, Sprechzeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr Kto: 67679 301, Postbank Hannover, BLZ 250 100 30, (bitte Grabstellenummer angeben)		
Diakoniestation Nordost	Podbielskistraße 280-282, 30655 Hannover, Pflegedienstleitung: Anne Beving-Recker ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: bothfeld@dst-hannover.de		
Hausgemeinschaften Waldeseck	Burgwedeler Strasse 32, 30657 Hannover, Leiterin: Gudrun Flemming ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: hg.waldeseck@evlka.de		
Superintendentur Amtsbereich Mitte	Superintendentin Martina Szagun, Sallstraße 57, 30171 Hannover ☎ 66 12 02, Fax: 66 75 45, E-Mail: Sup.Mitte.Hannover@evlka.de		